

AUSGANGSLAGE

Vor dem Hintergrund steigender Neuinfektionszahlen und einer steigenden Inzidenz gelten in Baden-Württemberg vom kommenden Montag, 19. April, die angekündigte Notbremse der Bundesregierung. www.baden-wuerttemberg.de

In Bezug auf „Körpernahe Dienstleistungen“ heißt es von offizieller Seite:
Körpernahe Dienstleistungen, wie Kosmetikstudios, Massagesalons, Tattoo-Studios, Sonnenstudios und ähnliche Betriebe, dürfen nicht mehr angeboten werden. Grundsätzlich zulässig bleiben alle medizinisch notwendigen Dienstleistungen. Das Friseurhandwerk und Angebote der Fußpflege bleiben unter strengen Auflagen erlaubt. Dazu zählen die Einhaltung der allgemeinen Hygienevorgaben, die Erstellung eines Schutzkonzeptes, die Pflicht zur Kontaktdatenerhebung und die vorherige Terminvereinbarung. Kundinnen und Kunden müssen eine medizinische Maske tragen und einen tagesaktuellen negativen Corona-Test vorlegen.

KUNDEN UND DER CORONATEST – GAR NICHT SO KOMPLIZIERT WIE EVTL. ERWARTET

Ab dem 19. April gilt also die Regel, die ich oben zitiert habe. Das bedeutet wir dürfen gesetzlich nur noch Kunden bedienen, die beim Betreten des Salons einen tagesaktuellen, negativen Corona-Test vorzeigen können. Der Testnachweis ist in Papierform oder elektronisch vorzulegen. Kunden, die solch ein negatives Testergebnis nicht vorweisen können, dürfen wir leider nicht bedienen.

Okay, aber wie bekommt man nun solch einen Test? Ist das kompliziert? Nein, eigentlich nicht.

Kostenlos und ohne Terminvereinbarung kann ein Test an folgenden Stellen durchgeführt werden:

www.praeventikum-die-praxis.de in Karlsdorf-Neuthard, Rathausstr. 1a
Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr, Sa 9:00-13:00 Uhr

www.schnelltest-bruchsal.de in Bruchsal, Hoheneggerstr. 1
Täglich 8:00-17:00 Uhr

Mit Terminvergabe:

www.schloss-apotheke-bruchsal.de in Bruchsal, Schlosstr. 1

SOLIDARISCH IN DER PANDEMIE

Kunden, die sich nicht testen lassen wollen bzw. es nicht schaffen am Tag des Friseurtermins einen tagesaktuellen Test zu erbringen, rufen bitte im Salon an und verschieben den Termin. Kosten für eine Absage oder Verschiebung entstehen selbstverständlich nicht.

Es ist an dieser Stelle nicht wirklich zielführend zu diskutieren, ob unsere Kunden, unsere Mitarbeiter oder ob ich diese (und andere) Maßnahmen als sinnvoll erachte. Ich denke wir als Gesellschaft haben in den letzten 12 Monaten sehr viel Solidarität bewiesen. Mit

Bedauern beobachte ich, wie diese Solidarität schwindet. Ja, es wurden Fehler gemacht. Ja, manche politischen Entscheidungen sind nicht wirklich nachvollziehbar. Ja, in Deutschland haben wir nun leider einen Flickenteppich mit vielen unterschiedlichen Entscheidungen und Maßnahmen, so dass niemand wirklich mehr durchsteigt, wo was erlaubt ist und wo was nicht. Das alles ist zu kritisieren. Wer aber 1x z.B. auf einer Intensivstation war, die/der versteht, warum wir auf der einen Seite zwar auf politische Entscheidung schimpfen können, aber auf der anderen Seite alle unseren Beitrag leisten sollten diese Pandemie zu bekämpfen. Und wenn ein klitzekleines Puzzleteil ein tagesaktueller, negativer Corona-Test für einen Friseurbesuch sein könnte, dann machen wir das und dann verhalten uns weiterhin solidarisch.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Ich hoffe wir haben einen Weg gefunden, die es allen Gästen ermöglicht, auch in Zukunft tolle und entspannte Stunden in unseren Salon verbringen zu können.

Herzlich, Petra Graffunder